

**Examens d'admission 2019 – filière MP**

**11 mars 2019**

Nom et prénom : .....

Localité : .....

---

**ALLEMAND (45 minutes)**

**Pts**

**Note**

---

### Consignes

- Utilisez un stylo ou de l'encre pour écrire. Pas de crayon.
- Ecrivez de manière lisible !

### Matériel autorisé

- Aucun matériel n'est autorisé.



## GRAMMAIRE ET VOCABULAIRE (TOTAL 30 POINTS)

### 1. Complétez les questions avec le mot interrogatif qui convient. (4 points)

Beispiel: **Wie** ist dein Name? - Ich heiße Anton.

1. **Wohin** gehen wir? - Wir gehen am Nachmittag in den Zoo.
2. **Wie** spät ist es? - Es ist halb zwei.
3. **Wen** besuchst du am Wochenende? - Ich besuche am Wochenende meinen Opa.
4. **Welche** Sprachen spricht Lara? - Lara spricht Englisch und Deutsch.

### 2. Complétez en utilisant les verbes ci-dessous. Utilisez chaque verbe une seule fois. Conjuguez les verbes au présent. (8 points)

arbeiten • kochen • schlafen • frühstücken • einkaufen •  
sein • ~~aufstehen~~ • fernsehen • klingeln

An Arbeitstagen **klingelt** der Wecker um 6:00 Uhr und Marianna **steht auf**. Sie geht schnell ins Bad und dann **frühstückt** sie. Um 7:00 Uhr geht sie aus dem Haus. Sie **arbeitet** von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Wenn sie mit der Arbeit fertig **ist**, geht sie in den Supermarkt, wo sie Lebensmittel **einkauft**. Gleich danach holt sie ihre Kinder vom Kindergarten ab und geht schnell nach Hause. Zu Hause **kocht** sie das Abendessen. Nach dem Essen **sieht** sie **fern**. Um 23:00 Uhr **schläft** sie.

### 3. Trouvez le contraire. (5 points)

eng • leise • schön • ~~gross~~ • traurig • dunkel

Beispiel: Der Balkon ist nicht klein. Er ist **gross**.

1. In der Bibliothek sind die Leute nicht laut. Sie sind **leise**.
2. Das Kind ist nicht glücklich. Es weint, denn es ist **traurig**.
3. Diese Wohnung ist nicht hässlich. Sie ist eher **schön**.
4. Ist diese Hose zu weit? - Nein, sie ist zu **eng**.
5. Das Wohnzimmer ist leider nicht hell. Es ist **dunkel**.

4. Complétez les lacunes avec le mot de la liste qui convient. Il y a 3 mots en trop. (6 points)

Haus • Fahrt • Land • Dorf • Monaten • Zeit • Fach • Spaziergang • Wald

Hallo Petra

Jetzt habe ich endlich **Zeit** dir zu schreiben. Wir wohnen nun schon seit zwei **Monaten** in Hinwil, das ist ein kleines **Dorf** im Zürcher Oberland. Wie du weisst, hat mein Vater eine Arbeit als Direktor in einem Reisebüro gefunden. Deshalb sind wir aus der Westschweiz weggezogen.

In der Schule läuft es soweit gut. Ich habe einen sehr netten Klassenlehrer und mit meinen Klassenkameraden verstehe ich mich auch gut. Aber ich habe noch Probleme in Mathe und ich muss viel für dieses **Fach** arbeiten.

Es wäre schön, wenn du in den Sommerferien mal zu uns kommen könntest. Platz haben wir genug in unserem alten Bauernhaus und hier auf dem **Land** gibt es viele Freizeitmöglichkeiten<sup>1</sup>, man kann reiten, schwimmen, wandern und vieles mehr. Natürlich können wir auch nach Zürich fahren, um die Stadt zu besuchen und ein bisschen Shopping zu machen. Und wenn das Wetter schön ist, sollten wir eine **Fahrt** mit dem Schiff machen!

Ich freue mich sehr, dich bald zu sehen.

Bis bald!

Milena

---

<sup>1</sup> die Freizeitmöglichkeiten : les possibilités de loisirs

5. Cochez le mot correct. (7 points)

1. Wir gehen \_\_\_\_\_ Samstag in die Stadt. Kommst du mit?

- um
- im
- am
- an

2. Maria \_\_\_\_\_ einen Kaffee trinken.

- möchte
- möchte
- liebt
- wolle

3. Veronika hat einen Hund. \_\_\_\_\_ Hund heisst Rex.

- Sein
- Mein
- Ihr
- Dein

4. Ich warte schon lange auf mein Essen. Wie lange \_\_\_\_\_ es noch?

- dauert
- nimmt
- wartet
- kommt

5. Entschuldigung, ich wollte Bratkartoffeln. Sie haben mir aber Pommes \_\_\_\_\_.

- bekommen
- geben
- gegessen
- gebracht

6. Pass auf, dass du nicht in den falschen Zug \_\_\_\_\_.

- einsteigst
- aussteigst
- gesteigst
- besteigst

7. Wenn es regnet, ziehe ich einen \_\_\_\_\_ an.

- Regenmütze
- Regenmantel
- Regenrad
- Regenschatten

## COMPREHENSION DE TEXTE (TOTAL 15 POINTS)

### 6. Lisez attentivement le texte suivant.

#### **FAHRRÄDER** *Eine Reportage von Kirsten Rautenberg*

Viele Menschen fahren heute mit dem Rad zur Schule, zur Arbeit oder in einen Wald. Fahrräder sind wieder sehr populär. Besonders in Bremen<sup>1</sup>. In keiner anderen Stadt mit mehr als 500 000 Einwohnern gab es schon vor zehn Jahren so viele Radfahrer. Warum? Helmut Wittmer, der lokale Fahrradhändler<sup>2</sup>, weiss die Antwort: "Damals waren die Benzinpreise hier sehr hoch. Deshalb haben viele Menschen ihre Autos in der Garage stehen lassen. Es war kein Protest. Sie sind mit Fahrrädern zur Arbeit und zum Einkaufen gefahren. Dabei brauchte niemand Radwege, denn die Strassen waren leer. Keine Autos, kein Lärm, keine Abgase<sup>3</sup>. Jetzt fahren in ganz Deutschland immer mehr Leute Fahrrad. Es ist in Mode."



Produzenten von Fahrrädern produzieren immer neue Modelle, trotzdem sehen die Fahrräder fast gleich aus. Doch immer mehr Menschen wollen etwas Besonderes<sup>4</sup>.

"Wer ein besonderes Fahrrad sucht, sollte auf einen Flohmarkt gehen. Dort kann man zwischen alten Möbeln und gebrauchten Elektro-Apparaten auch Fahrräder finden", sagt Max, Informatikstudent aus Berlin. Er kaufte dort ein altes schwarzes Fahrrad aus Holland. "Es war gar nicht so leicht, dieses Fahrradmodell zu finden. Früher hatte ich ein teures Mountainbike. Es war sehr bequem, doch ich suchte etwas Besonderes. Das Fahrrad vom Flohmarkt kostete so viel wie ein neues Modell. Ein Fahrradhändler sagte mir, dass es aber viel besser als ein neues Fahrrad ist", erzählt Max.

Max würde sich bestimmt auch für ein originelles Fahrrad aus Bambus interessieren, das von Herrn Tobias Meyer in Bremen produziert wird. Herr Meyer erzählt: "Der Anfang war schwer. Ich fuhr mit dem ersten Fahrrad aus Bambus durch Bremen und die Leute interessierten sich nicht dafür und wollten die Fahrräder nicht kaufen. Das hatte ich nicht erwartet<sup>5</sup>. Ich reduzierte die Preise meiner Bambusfahrräder. Doch niemand wollte sie kaufen. Erst als ein Reporter mich besuchte, kamen erste Kunden<sup>6</sup> und kauften vier Fahrräder. Dann hörte ich von dem Projekt ‚Ein Fahrrad für Afrika‘. Nach einem Monat baute ich weitere vier Fahrräder und schickte sie nach Ghana", erzählt Meyer.

Vor etwa vier Jahren begann er, in Bremen Fahrräder aus Bambus zu bauen und zu verkaufen. Jetzt ist er einer von drei Bambusradbauern in ganz Deutschland. Die Geschichte mit den Bambusfahrrädern begann aber, als er in Amerika war. Dort besuchte Meyer eine kleine Fahrrad-Werkstatt<sup>7</sup>. "Zwei Männer bauten ein Fahrrad für eine Messe<sup>8</sup>. Es hat mich sofort interessiert, denn das Fahrrad war aus Bambus. Ich half ihnen. Da kam ihr Chef und fragte mich, ob ich nicht mitarbeiten will. Warum nicht? ", dachte ich damals. "So arbeitete ich ein Jahr in der Firma in den USA."

"Diese Pflanze ist sehr stark. Das ist der Grund, warum ich jetzt Bambusfahrräder produziere", erzählt Meyer. "Viele Kunden bitten mich, ihr Bambusfahrrad nicht zu lackieren, denn die natürliche Farbe gefällt ihnen am besten. Die Lackierung ist aber zum Schutz<sup>9</sup> wichtig", sagt Meyer. Wer Lust hat, kann sich selbst ein Fahrrad aus Bambus bauen. Im Internet gibt es viele Filme darüber. Herr Meyer will in Zukunft Workshops für alle interessierten und engagierten Jugendlichen zum Thema „Mein Bambusfahrrad“ organisieren.

nach: [www.radiobremen.de](http://www.radiobremen.de)

<sup>1</sup> Bremen : eine Stadt in Norddeutschland

<sup>2</sup> der Händler : le commerçant

<sup>3</sup> die Abgase : les gaz d'échappement

<sup>4</sup> etwas Besonderes : quelque chose de particulier

<sup>5</sup> erwarten : s'attendre à

<sup>6</sup> der Kunde, -n : le client

<sup>7</sup> die Werkstatt : l'atelier, garage

<sup>8</sup> die Messe : la foire, l'exposition

<sup>9</sup> zum Schutz : pour la protection

**Cochez la bonne réponse.**

**(8 points)**

**1. Warum fuhren die Bremer lieber mit dem Fahrrad als mit dem Auto?**

- Es gab viele Radwege in Bremen.
- Das Benzin war in Bremen sehr teuer.
- Auf Bremer Strassen fuhren zu viele Autos.
- Die Bremer protestierten gegen die Autoabgase.

**2. Warum kaufte Max ein Fahrrad auf dem Flohmarkt?**

- Er wollte ein originelles Fahrrad haben.
- Er kannte dort einen guten Fahrradhändler.
- Dort gab es sehr viele schwarze Fahrräder.
- Die Preise der Fahrräder dort waren attraktiv.

**3. Max' Fahrrad vom Flohmarkt**

- war billiger als ein neues Modell.
- kam aus Holland.
- war ein Mountainbike.
- war sehr populär.

**4. Was hatte Herr Meyer nach seiner ersten Fahrt mit dem Bambusfahrrad nicht erwartet?**

- Die vielen neuen Kunden.
- Die vielen Reporter.
- Das mangelnde Interesse der Leute an dem Fahrrad aus Bambus.
- Die Einladung zum Projekt „Ein Fahrrad für Afrika“.

**5. Seit wann produziert Herr Meyer Fahrräder aus Bambus?**

- Seit fast einem Jahr.
- Seit circa vier Jahren.
- Erst seit einem Monat.
- Schon seit zehn Jahren.

**6. Wo lernte Herr Meyer die Produktion der Fahrräder aus Bambus kennen?**

- Er fand viele detaillierte Informationen im Internet.
- Er besuchte viele Messen für Fahrradverkäufer in den USA.
- Er sah die Produktion beim Projekt „Ein Fahrrad für Afrika“.
- Er arbeitete ein Jahr in einer amerikanischen Fahrradfirma.

**7. Warum wählte Herr Meyer Bambus zur Produktion seiner Fahrräder?**

- Weil Bambus elastisch ist.
- Weil Bambus sehr stark ist.
- Weil Bambus ein billiges Material ist.
- Weil Bambus keine Lackierung braucht.

**8. Was ist das Thema des Textes?**

- Die Trends rund ums Fahrrad.
- Die neuen Radwege in Bremen.
- Die letzte Fahrradreise von Tobias Meyer.
- Berühmte Fahrrad-Konstrukteure in Deutschland.

7. Lisez les descriptions 1 - 5 et les annonces A - H. Associez une situation à une annonce et indiquez dans le tableau la lettre correspondante.  
 Pour une description, il n'y a pas d'annonce. Dans ce cas, mettez « X » dans la case correspondante. (5 points)

1. Fabian will draussen arbeiten und hat zweimal in der Woche Zeit.	<b>B</b>
2. Eva sucht einen Sommerjob im Zoo.	<b>X</b>
3. Sandra ist gerne im Internet und möchte so ein bisschen Geld verdienen.	<b>H</b>
4. Peter hat gerne viel mit Menschen zu tun. Er sucht einen Job, der zu ihm passt.	<b>E</b>
5. Niko kann nur am Wochenende Geld verdienen.	<b>F</b>

**A**

**Mein Service für Sie**

Ich bin 22 Jahre alt, kinderfreundlich und zuverlässig. Ich kümmere mich gern um Ihre Kinder, wenn Sie ausgehen.  
 0156-898983331 oder [mitzi@gxm.de](mailto:mitzi@gxm.de)

**B**

**Geld verdienen beim Spaziergehen**

Wir suchen für mittwochs und freitags Schüler und Schülerinnen ab 14 Jahren, die Zeitungen austragen. Das kannst du in deinem Stadtteil machen, zu Fuss und mit dem Fahrrad. Vielleicht auch als Ferienjob? Ruf an oder schreibe eine E-Mail an uns: [ferienjob@stadtteil.de](mailto:ferienjob@stadtteil.de)

**C**

**Dein Sommerjob**

Du willst helfen und etwas Geld verdienen? Ich will in den Ferien verreisen und meine Katze bleibt zu Hause. Wenn du in meiner Nähe wohnst und am Morgen und am Abend 20 Minuten Zeit hast, kannst du ihr Wasser und Essen geben. So muss meine Katze nicht hungern. Ruf mich an: 040-764625.

**D**

**Fit mit Alex**

Sport im Park schon früh am Morgen? Alex, mein junger deutscher Schäferhund, rennt und spielt gerne schon vor dem Frühstück. Du auch? Dann ruf mich an und verdiene dir ein kleines Taschengeld: 040-445566.



**E****Verkäufer/Verkäuferin werden**

Du sprichst gerne mit Menschen. Du findest Gespräche wichtig. Wir auch. Und wir freuen uns, wenn du gerne im Verkauf helfen möchtest. Wenn du gute Noten hast, dann sollten wir uns kennenlernen. Ruf an unter: 040-553366.

**F****Zu wenig Taschengeld? Schüler gesucht!**

Du hast samstags Zeit, Zeitungen zu den Lesern von „**Ausgehen in ...**“ zu bringen. Bis spätestens 12:00 Uhr! Ruf unter 040-634587 an und nenne deine Telefonnummer und Adresse.

**G****Beim Bauern zu Gast**

Mitmachen im Stall und auf der Wiese, Mitessen in der Bauernküche, alles aus biologischem Anbau.

Mehr Informationen unter:  
[www.Tressner.de](http://www.Tressner.de)

**H****Online-Fragebögen und Produkte testen**

Wir suchen noch Jugendliche und junge Erwachsene, die Spass haben, hin und wieder im Internet auf Fragen zu antworten. Für deine Teilnahme bekommst du zwischen 0,50 € und 3,00 €. Mach mit unter:  
[info@online.fragen](mailto:info@online.fragen)

**8. Lisez attentivement le texte suivant.**

Hallo Maria,

Jetzt muss ich dir doch schnell schreiben, ich habe nämlich am Wochenende "Upcycling" kennen gelernt. Das gefällt dir sicher auch gut - du magst doch originelle Sachen! Ich war mit Dana auf dem Flohmarkt und ein Verkäufer hat uns begeistert von diesem neuen Trend erzählt. Seit dem Besuch auf dem Flohmarkt habe ich viel recherchiert und das gefunden:

**Neuer Trend Upcycling** - Überall kann man heute Upcycling-Produkte finden: auf dem Flohmarkt, im Internet oder in teuren Läden. Was ist Upcycling eigentlich? Wie beim Recycling verwendet man alte Dinge, aber beim Upcycling stellt man aus alten Sachen einfach etwas ganz anderes her, z.B. aus einem Koffer einen Stuhl, aus einem Löffel aus Metall einen Fingerring, aus einer Flasche eine Vase. Alles ist möglich!

Im Internet gibt es tolle Seiten mit vielen Beispielen. Vielleicht bin ich fleissig und probiere es selbst mal. Am Ende habe ich dann noch eine Webseite von einem coolen Designer gefunden. Er macht aus alten Holzpaletten neue Möbel. Ein Tisch von ihm sieht super aus und ist nicht teuer - den will ich unbedingt haben. Fährst du mit mir hin? Das Geschäft ist bei der alten Kirche, nicht weit weg von mir. Melde dich! LG, Elena

**Indiquez si les phrases suivantes sont justes (R = richtig) ou fausses (F = falsch).**

**(2 points)**

	<b>R</b>	<b>F</b>
1. Elena hat schon oft von Upcycling gehört.		<b>X</b>
2. Upcycling-Produkte gibt es nur im Internet.		<b>X</b>
3. Elena möchte sich ein Upcycling-Produkt kaufen.	<b>X</b>	
4. Elena wohnt nah bei der Kirche.	<b>X</b>	

## PRODUCTION ECRITE (TOTAL 15 POINTS)

9. Vous avez lu la petite annonce ci-dessous.

### Hundefreund(e) gesucht

Wir sind ein älteres Ehepaar und können unsere beiden Hunde, eine deutsche Schäferhündin (3 Jahre) und einen Cockerspaniel (8 Jahre) nicht mehr allein spazieren führen.

Wir suchen Jungen oder Mädchen, die bereit sind, die Hunde jeden Tag eine Stunde in den Park zu führen. Erfahrung<sup>1</sup> mit Hunden wäre wünschenswert<sup>2</sup>. Dafür bieten wir gute Bezahlung.

Hast du Interesse, dann melde dich bitte per E-Mail bei:

[markus.maeder@gmail.com](mailto:markus.maeder@gmail.com)

<sup>1</sup> die Erfahrung : l'expérience

<sup>2</sup> wünschenswert : souhaitable

**Ecrivez un e-mail à Monsieur et Madame Maeder dans lequel vous expliquez**

- **brièvement qui vous êtes;**
- **pourquoi cette petite annonce vous intéresse;**
- **vos connaissances et compétences;**
- **quels jours vous conviennent pour les promenades;**
- **et pourquoi vous n'êtes pas libre tous les jours.**

**N'oubliez pas les formalités : formule d'appel (début de la lettre) et formule de politesse (fin de la lettre).**

**Ecrivez au moins 50 mots, au maximum 80 mots et notez le nombre de mots à la fin.**

---

---

---

---

---

---

---

---

